

Grundfutter - Hinweise zu Probenahme und Versand

Zur Untersuchung von Grundfutterproben bitten wir Sie, einen vollständig ausgefüllten [Untersuchungs-auftrag](#) beizulegen und die Proben eindeutig zu beschriften. Es sollten Probenstecher und geeignetes Klebeband zum Verschließen zur Verfügung stehen. Die Probenahme ist frühestens 6 Wochen bei Gras-silage und 4 Wochen bei Maissilage nach der Ernte sinnvoll.

PROBENAHRME

Entnahme aus geschlossener Miete

Je nach Homogenität der Silagemiete ist eine geeignete Anzahl von Probenahmepunkten zu wählen (1-2 Einstiche). Es ist darauf zu achten, eine möglichst repräsentative Probe zu ziehen. Die Miete soll-te in voller Höhe beprobt werden. Die Einstichstelle sollte nicht in einer Senke und nicht im Bereich von über-lappenden Folien gewählt werden, da ansonsten Regenwasser eindringen kann. Vor dem Verschließen des Lochs mit Klebeband sollte die Folie sauber sein. Die Einstichstelle kann zuvor mit Viehsalz aufge-füllt werden.

Entnahme aus offener Miete oder Hochbehältern

Die Proben können von der Anschnittsfläche gezogen werden. Dazu mit einem Spaten von der frischen Anschnittsflächen die Proben entnehmen. Dabei sollte die komplette Höhe der Miete beprobt werden.

Entnahme beim Ernten

Gras, Mais und GPS kann, sofern der Trockensubstanzgehalt > 28 % ist, während der Ernte beprobt werden. Der Futterwert der Frischproben unterscheidet sich jedoch von denen der silierten Probe. Zur Rationsgestaltung sollten immer die Analyseergebnisse der komplett silierten Probe verwendet wer-den. Bei der Beprobung des frischen Materials sollten mehrere Teilproben, z.B. von unterschiedlichen Häck-selwagen gezogen werden.

PROBENVERPACKUNG

Die Teilproben in einem Eimer oder auf einer Plane mischen und etwa 500 bis 1000 g in einem Kunst-stoffbeutel verpacken und beschriften, nur so kann im Labor eine eindeutige Zuordnung zum passen-den Auftragszettel vorgenommen werden und auf dem landwirtschaftlichen Betrieb eine Zuordnung der Er-gebnisse erfolgen. Für den Versand Ihrer Proben sollten Sie unbedingt einen sauberen Beutel verwen-den. Verunreinigungen des Verpackungsmaterials können sich auf die Probe übertragen und das Un-tersuchungsergebnis verfälschen.

PROBENVERSAND – Diverse Wege und Möglichkeiten

Sie können Proben ohne spezielle Vorkehrungen mit einem Versanddienstleister zu uns schicken.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Probe direkt zu uns zu bringen und persönlich abzugeben. An un-serem Standort in Oldenburg stehen rund um die Uhr frei zugängliche Abgabefächer zur Verfügung.

Als Teil der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ist die LUFA Nord-West an ein weit verzweigtes Netz von Probenannahmestellen angeschlossen. Der Weitertransport der Proben in unser Labor ist ein Service der LUFA Nord-West und für Sie nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Eine ausführliche Liste der Annahmestellen und der Abholungszeiten [finden Sie hier](#). Auch bei der Abgabe der Proben an einer der Annahmestellen, sollten die Pakete eindeutig mit unserer Adresse beschriftet sein.

Die Adresse für Versand oder persönliche Abgabe ist:

**LUFA Nord-West
Probenannahme
Jägerstraße 23-27
26121 Oldenburg**

[Kontaktieren Sie uns gerne](#), wenn Sie Fragen und Anregung haben oder eine individuelle Beratung wün-schen. Sie sind sich unsicher welche unserer vielfältigen Untersuchungen am besten zu Ihren Bedürf-nissen passt? Eine Übersicht und Erläuterungen unseres Analysenangebotes [finden Sie hier](#).